

Zahlen & Fakten

27

Scharen bieten im Kanton Zürich Freizeitspass und Lebensschule an.

1'800

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene geniessen zusammen Freizeit ohne Leistungsdruck.

30

Lager bilden jährlich den Höhepunkt der Jubla-Scharen.

3'000'000

Stunden ehrenamtliches Engagement werden schweizweit von der Jubla jährlich geleistet.

«Wir planen einen Anlass, den es so noch nie gab.»

Jungwacht Blauring (Jubla) stehen mittendrin in der Vorbereitung des Grossanlasses «Jubla Trubla – sonen Zirkus» vom 4. bis 6. Juni in Andelfingen.

Gespräch: Aschi Rutz



Corina Ledergerber und Moritz Ruckstuhl leiten das 25-köpfige OK-Team

Foto: Tobias Egger

Jubla Zürich plant für Anfang Juni ein grosses Freudenfest mit rund 1000 Teilnehmenden. Was gibt's zu feiern?

Ein Fest während dreier Tage entspricht einem langgehegten Wunsch, die verschiedenen Scharen im Kanton stärker zu vernetzen sowie den Leitenden und Ehemaligen für ihr Engagement zu danken. Der Anlass verspricht uns allen Lebensfreu(n)de und ein nachhaltiges Gemeinschaftsgefühl.

Wo liegt für das 25-köpfige OK-Komitee die grösste Herausforderung?

Wir planen ein Fest, das es in dieser Dimension noch nie gab und können nicht auf Erfahrungen aufbauen. Zudem mussten wir 2020 den Grossanlass zwei Monate vor dem Start stoppen, zwei Drittel des aktuellen OK-Teams sind neu.

Was erwartet die Kinder und Jugendlichen während dreier Tage auf einem Gelände mit einer Fläche von rund 20'000 Quadratmetern?

Es wird ein vielfältiges Programm mit Theater, Musik, Geländespielen, Shows und rund 55 Ateliers. Einer der Höhepunkte wird natürlich auch der anvisierte Rekord sein.

Ihr wollt das grösste Tschii-ei-ei (Kreistanz) aufführen. Wie sieht das aus?

Genau wissen wir das auch noch nicht, hat es doch bisher noch kein Tschii-ei-ei dieser Dimension gegeben. Klar ist, dass wir den Rekord in mehreren Kreisen anvisieren.

Kann die Jubla für das Jubla Trubla noch Unterstützung brauchen?

Wir haben bereits im Vorfeld des Anlasses breite Unterstützung erfahren, auch finanziell durch die Kantonalen Kirchen und diverse Pfarreien. Was wir gerne noch in Anspruch nehmen, sind Helfende beim Auf- und Abbau der Infrastruktur sowie in der Küche.

Kontakt: info@grossanlass2020.ch